

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XV
§ 1 Einleitung	1
A. Zielsetzung der Arbeit – Gang der Darstellung	5
I. Theoretischer Teil.....	6
II. Empirischer Teil.....	6
B. Stand der Forschung /Konkretisierung der Fragestellung.....	8
I. Schuld und Erziehung im Jugendstrafrecht.....	8
II. Empirische Untersuchungen zur Strafzumessung.....	9
1. Aktenanalysen	9
2. Andere Untersuchungsansätze.....	11
III. Design der eigenen Untersuchung	12
1. Kapitel: Die Strafzwecke und § 46 StGB	15
§ 2 Die Strafzwecke	15
A. Die Strafzwecke und das ihnen zugrunde liegende Antinomieproblem	15
I. Absolute und relative Strafzwecktheorien.....	16
II. Die Antinomie der Strafzwecke.....	17
1. Spezialprävention	17
2. Generalprävention	19
3. Vergeltung/Sühne.....	20
B. Die Vereinigungstheorien	22
C. Zusammenfassung § 2.....	23
§ 3 Strafzumessung nach Erwachsenenstrafrecht	24
A. Die Grundlagenformel des § 46 Abs. 1 S. 1 StGB.....	25
I. Strafbegründungsschuld.....	25
II. Strafzumessungsschuld.....	26
III. Die Spielraumtheorie.....	27
B. Der Strafzumessungsvorgang im Einzelnen.....	28
I. Die Bestimmung der Strafhöhe.....	29
1. Der Strafrahmen	29
2. Ermittlung und Ausgestaltung des Schuldrahmens.....	30
a. Die strafzumessungsrelevanten Umstände	30
b. Der Regelfall.....	32
3. Zumessung präventiver Erwägung.....	34
II. Die Aussetzung der Vollstreckung zur Bewährung.....	35
1. Legalprognose	36

2. Besondere Umstände.....	36
3. Verteidigung der Rechtsordnung.....	37
4. Dauer der Bewährung.....	37
C. Zusammenfassung § 3.....	37
2. Kapitel: Strafzumessung nach Jugendstrafrecht	39
§ 4 Die Entwicklung der Jugendstrafe bis zum RStGB	40
A. Die ursprünglichen Anwendungsvoraussetzungen des „Jugendstrafrechts“.....	40
I. Das Alter als entscheidende Voraussetzung.....	40
II. Einsichtsfähigkeit als zusätzliches Erfordernis.....	41
III. Die Entwicklung in Deutschland bis zum RStGB	41
B. Freiheitsentzug als Sanktion.....	43
I. Die Idee der Zuchthäuser	44
1. Gründung der ersten Zuchthäuser	44
2. Erziehung im Zuchthaus.....	45
II. Rückschritte der Zuchthausidee	46
C. Besserung des Täters als Zweck des Strafrechts	47
I. Die Idee des Gesellschaftsvertrages	47
1. Hobbes.....	48
2. Montesquieu	48
3. Beccaria	49
II. Die Veränderungen in Preußen	50
III. Die Straftat als Erziehungsdefizit	50
IV. Die Präventionstheorie um 1800	51
D. Die Besserung des Täters als allgemeines Vollzugskonzept	51
I. Reformen in Amerika und England.....	52
II. Reformen auf deutschem Boden	53
E. Rückschritte im Besserungskonzept durch die Strafgesetzgebung des 19. Jhd	53
I. Die Straftheorie Feuerbachs	54
II. Kodifizierungen in den Partikularstaaten.....	55
F. Das RStGB von 1871	56
I. Umgang mit jungen Gefangenen.....	56
II. Jugenddelinquenz gegen Ende des Jahrhunderts	57
G. Zusammenfassung § 4.....	59
§ 5 Der Erziehungsgedanke im Schulstreit	59
A. Wegbereiter der soziologischen Strafrechtsschule.....	60
I. Die Arbeit Lombrosos	60
II. Die Sozialgesetzgebung	61
III. Entdeckung der Lebensphase Jugend	61
IV. Ansteigen der Jugendkriminalität.....	62
B. Der Erziehungsbegriff der soziologischen Strafrechtsschule.....	63
I. Erziehung als Vollzugsvermeidung.....	64
II. Erziehung als ein Strafzweck	65

1. Strafrechtliche Reaktionen nach dem Marburger Programm	66
2. Der Vollzug bei den unterschiedlichen Tätergruppen	66
a. Die Besserungsfähigen	67
b. Die nicht Besserungsbedürftigen	67
c. Die Unverbesserlichen.....	67
III. Erziehung und Strafe	67
1. Ursprünglich: Unvereinbarkeit der Begriffe.....	68
2. Vereinbarkeit von Erziehung und Strafe	68
a. Der Jugendstrafvollzug.....	70
b. Gleichzeitige Verhängung von Strafe und Erziehung	71
C. Der Erziehungsbegriff der klassischen Strafrechtsschule	72
D. Zusammenfassung § 5.....	73
§ 6 Die Entwicklung der Jugendgerichtsgesetze.....	74
A. Veränderungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts	74
I. Die Jugendgerichtsbewegung.....	75
II. Das erste Jugendgefängnis	76
B. Das erste JGG von 1923.....	76
I. Die Kodifizierung von Reformvorschlägen	77
II. Die Gesetzesbegründung.....	78
III. Zeitgenössische Kommentierungen.....	79
1. Die Kommentierung Kiesows	79
2. Die Kommentierung Hellwigs.....	80
3. Die Kommentierung Franckes.....	81
IV. Zusammenfassung JGG 1923	83
C. Das RJGG von 1943.....	84
I. Schärfung der Begriffe Strafe und Erziehung	85
1. Der Vorschlag Schaffsteins	85
2. Der Vorschlag Kohlrauschs.....	87
II. Die Einführung des Jugendarrests.....	88
III. Erziehung und Strafe im RJGG	90
IV. Zusammenfassung RJGG	92
D. Das JGG 1953	93
I. Wesentliche Änderungen	93
II. Ursprüngliches Erziehungsverständnis im JGG von 1953.....	94
1. Ausreichen von Erziehungsmaßnahmen	94
2. Zuchtmittel	95
3. Jugendstrafe.....	95
a. Voraussetzungen der Jugendstrafe (§ 17 Abs. 2 JGG 1953).....	97
b. Bemessung der Jugendstrafe (§ 18 Abs. 2 JGG 1953).....	98
III. Zusammenfassung: Ursprüngliches Erziehungsverständnis im JGG	98
E. Zusammenfassung § 6	99
§ 7 Voraussetzungen und Bemessung der Jugendstrafe.....	100
A. Der Erziehungsbegriff außerhalb der Jugendstrafe.....	101

B. Die Jugendstrafe.....	103
I. Jugendstrafe wegen schädlicher Neigungen.....	103
II. Jugendstrafe wegen Schwere der Schuld.....	106
III. Strafbemessung (§ 18 JGG).....	108
1. Täterorientierte Strafzumessung nach der h.M.....	109
2. Berücksichtigung allgemeiner Strafzumessungsgrundsätze.....	110
a. Übertragung der Strafrahmen.....	110
b. Die Schuld als Obergrenze der Jugendstrafe.....	111
c. Die Schuld als Untergrenze.....	112
d. Generalprävention.....	113
3. Erziehung und hohe Jugendstrafen.....	114
IV. Strafaussetzung zur Bewährung.....	115
1. Bewährung nach § 21 JGG.....	115
2. Vorbewährung.....	116
C. Zusammenfassung § 7.....	117
§ 8 Anwendungsvoraussetzungen des Jugendstrafrechts.....	119
A. Die strafrechtliche Verantwortlichkeit Jugendlicher.....	119
B. Die strafrechtliche Verantwortlichkeit Heranwachsender.....	120
I. Die Entwicklung des Heranwachsenden.....	121
2. Die Tat des Heranwachsenden.....	123
C. Zusammenfassung § 8.....	124
3. Kapitel Verfahrensanalyse.....	125
§ 9 Darstellung der einbezogenen Verfahren.....	126
A. Schwere Kriminalität in Baden-Württemberg.....	126
B. Einbezogene Verurteilungen.....	127
I. Das angewendete Rechtsregime.....	128
II. Einbezogene Delikte.....	128
III. Anzahl der Straftaten.....	129
C. Altersstruktur der Täter.....	130
D. Strafhöhen.....	131
E. Räumliche Verteilung der Verfahren.....	133
F. Gericht/Schöffen/Gerichtskosten.....	134
G. Dauer der Verfahren.....	134
I. Dauer der Verfahren bis zur Hauptverhandlung.....	134
II. Einfluss der Untersuchungshaft.....	136
III. Verfahrensdauer bis zur Rechtskraft.....	137
IV. Erklärung der unterschiedlichen Verfahrenslängen.....	138
H. Anklage/Beteiligung der Staatsanwaltschaft.....	139
I. Untersuchungshaft.....	141
I. Umfang/Inhalt der Haftbefehle.....	141
II. Besonderheiten bei Jugendlichen.....	143
J. Rechtsmittel.....	144

K. Zusammenfassung § 9.....	146
§ 10 Charakterisierung der Täter.....	147
A. Weibliche Delinquenten.....	147
B. Migrationshintergrund der Delinquenten.....	147
I. Anteil ausländischer Staatsangehöriger.....	148
II. Aufenthaltsdauer in Deutschland.....	149
III. Aussiedlerkriminalität.....	150
C. Beruf/Qualifikation der Täter.....	151
I. Schulausbildung.....	152
II. Berufsausbildung.....	153
D. Wohnsituation.....	155
E. Drogenkonsum/Abhängigkeit.....	156
F. Vorstrafen.....	157
G. Zusammenfassung § 10.....	159
§ 11 Modalitäten der Taten.....	159
A. Die Opfer.....	160
I. Geschlecht.....	160
II. Alter.....	161
III. Verletzungen.....	162
B. Einsatz von Nötigungsmitteln/Gewalt.....	163
C. Täter-Opfer Beziehung.....	165
D. Tatörtlichkeiten.....	166
E. Drogen.....	167
F. Tatmotiv.....	167
G. Spezifika der Raubdelikte.....	168
H. Zusammenfassung § 11.....	169
§ 12 Beteiligung der Jugendgerichtshilfe.....	171
A. Umfang der Beteiligung.....	171
B. Zeitpunkt der Benachrichtigung.....	172
C. Umfang der Ermittlungen.....	173
D. Inhalt der JGH-Berichte.....	174
I. Ausbildung und Familie in den JGH-Berichten.....	175
II. Drogenprobleme und Freizeitverhalten.....	176
III. Vorstrafen und Legalprognose.....	177
IV. Reife der Beschuldigten/Sanktionsvorschlag.....	178
1. Jugendliche (§ 1, 3 JGG).....	178
2. Heranwachsende (§ 105 JGG).....	179
V. Verhängung einer Jugendstrafe (§ 17 JGG).....	180
E. Zusammenfassung § 12.....	181
§ 13 Inhalt und Umfang der Urteile.....	181
A. Die Anwendung des Jugendstrafrechts.....	182
I. Jugendliche.....	182

II. Heranwachsende (§§ 1, 105 JGG)	184
1. Begründung der Anwendung des JGG	184
2. Begründung für die Nichtanwendung des JGG	186
B. Voraussetzungen der Jugendstrafe (§ 17 JGG)	186
I. Begründung der Voraussetzungen einer Jugendstrafe	187
II. Begründung der Jugendstrafe und ihrer Länge	190
C. Umfang der Urteile	190
I. Lebenslauf	191
II. Tatgeschehen	192
III. Vorstrafen	192
IV. Rechtliche Würdigung	193
V. Strafzumessung	193
D. Inhalt der Strafzumessungsentscheidung	195
I. Vorleben	195
II. Tatausführung	197
III. Das Verhalten nach der Tat	198
IV. Die Persönlichkeit der Täter	199
V. Das Opfer	199
E. Zusammenfassung § 13	200
§ 14 Das Regressionsmodell	201
A. Kategoriale Regression	201
B. Einschub: Vorherige Untersuchungen	204
C. Bedeutung der Freiheitsgerade	205
D. Der Regressionskoeffizient	205
§ 15 Analyse der Strafzumessungsfaktoren	206
A. Zielvariable: Die Strafhöhe	207
I. Tötungsdelikte	209
1. Mord	209
2. Totschlag	210
II. Sexualdelikte	210
III. Raubdelikte	211
B. Der Einfluss des Delikts	211
I. Auswirkungen der Stichprobengröße	212
II. Fehler von R^2	214
III. Übertragung der abstrakten Tatschwere auf das Jugendstrafrecht?	214
IV. Einfluss der Vorstrafenbelastung auf die Varianzerklärung des Delikts	216
C. Der Einfluss der Vorstrafen neben dem Delikt	218
I. Jugendliche	219
II. Heranwachsende	220
III. Erwachsene	221
IV. Zusammenfassung: Vorstrafenrelevanz	222
D. Der Einfluss von Tatschwerevariablen/der Art der Tatausführung	223
I. Jugendliche	224

II. Heranwachsende	226
III. Erwachsene	227
IV. Zusammenfassung: Strafschwerelevanz/Art der Tatausführung	229
E. Der Einfluss von Aspekten der Täterpersönlichkeit oder der persönlichen Verhältnisse	230
I. Das Vorleben der Täter	231
II. Drogenkonsum	232
III. Sonstige Prädiktoren des Vorlebens	232
IV. Zusammenfassung: Täterpersönlichkeit/persönliche Verhältnisse	232
F. Der Einfluss von Faktoren des Strafverfahrens	233
I. U-Haft	233
II. Einheitsstrafenbildung gem. § 31 Abs. 1 JGG	233
III. Regionale Unterschiede	233
IV. Aussageverhalten	234
G. Besonderheiten der Verfahren nach JGG	235
I. JGH	235
II. Anwendung des Jugendstrafrechts	236
III. Verhängung einer Jugendstrafe	236
H. Zusammenfassung § 15	236
§ 16 Analyse der Strafzumessungsbegründung	237
A. Tatausführung	237
B. Vorstrafen	238
I. Jugendliche	239
II. Heranwachsende	239
III. Erwachsene	240
C. Geständnis	240
D. Soziales Vorleben/erzieherische Defizite	240
E. Zusammenfassung § 16	241
§ 17 Strafzumessungsanalyse der Raubdelikte	243
A. Tatschwere und Vorstrafenbelastung	244
I. Jugendliche	244
II. Heranwachsende	245
III. Erwachsene	245
B. Lebenslauf/Persönlichkeit	245
C. Bewertung Im Urteil	245
I. Jugendliche	246
II. Heranwachsende	246
III. Erwachsene	246
D. Zusammenfassung: § 17	247
§ 18 Fazit	247
A. Zusammenfassung	247
B. Bewertung der Reformvorschläge	252
Tabellenverzeichnis	255

Abbildungsverzeichnis.....	257
Literaturverzeichnis	259